

Grafschaft Kurakin

Die Grafschaft Kurakin liegt eingebettet zwischen dem Katulov-Block und den Gebieten der Loyalisten.

Nach Norden grenzt die Grafschaft an Valconnen und wird nach Süden von dem Fluß Oppur begrenzt.

Kurakin ist offiziell politisch neutral.

Kurakin besteht aus großen Waldgebieten, die von fruchtbaren Hügeln umgeben sind.

Aus den Wäldern wird wertvolles, hochwertiges Nutzholz gewonnen, das auch im Ausland begehrt ist und gute Preise erzielt.

In den hügeligen Gegenden der Grafschaft wird vorwiegend Getreide angebaut.

Am Oppur gelegen befindet sich das Shaid-Kloster St. Sashenka. Viele Mitglieder aus Kharkovs Adel schicken ihre Töchter zur Erziehung im Glauben Shaids und weltlicher Bildung in das Kloster.

Außerhalb von Ishtov, der größten Stadt Kurakins, gelegen zwischen dem Oppur und der südlichen Grenze des Murav-Waldes, liegt das Anwesen des Grafen Viktor Tikhonowitsch Kurakin. Von dort regiert er die Grafschaft. Graf Viktor ist verwitwet und hat zwei Söhne, Vasya und Jaresh, von seiner verstorbenen Frau Gräfin Alina Romanowna. Eine Tochter, Dalesha Irinova, hat er mit seiner Mätresse Irina Demjanowna Rushkov.

Kurakin wird nicht ausschließlich von Menschen bewohnt. Gestaltwandler sind hier nicht ungewöhnlich und fester Bestandteil der Bevölkerung. Meist neigen sie dazu sich in oder am Rande der großen Wälder Kurakins anzusiedeln und können von einzelnen über Familien bis hin zu ganzen Stämmen zählen.